

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-8101/21-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, DFG-Graduiertenkolleg „FACHLICHKEIT UND INTERAKTIONSPRAXIS IM GRUNDSCHULUNTERRICHT“ (INTERFACH), sind zur Durchführung eines eigenen Promotionsprojektes ab dem 01.01.2022 die auf 3 Jahre befristeten Stellen mit

6 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen*Mitarbeitern (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Im Zentrum des Graduiertenkollegs stehen die Untersuchung der sozialen Praxis des Grundschulunterrichts und die Frage nach den Bedingungen und Qualitäten fachlichen Lernens. Das Forschungsprofil des Graduiertenkollegs zeichnet sich dadurch aus, dass es unterschiedliche Traditionen der Unterrichtsforschung systematisch miteinander verknüpft: Die Verbindung von Deutsch- und Mathematikdidaktik mit praxeologischer Unterrichtsforschung und Unterrichtsqualitätsforschung ermöglicht eine mehrfache Perspektivierung von Unterricht und eine interdisziplinäre Theorieentwicklung.

Das Graduiertenkolleg zielt auf die Erarbeitung empirischer Studien zur Praxis fachlichen Lernens im Unterrichtsvollzug der Grundschule. Dabei soll daran gearbeitet werden, ‚Unterrichtsqualität‘ in der Relation zwischen Interaktionsordnung und fachlichem Lernen zu bestimmen und zu untersuchen. Grundlagentheoretisch und methodologisch geht es darum, Möglichkeiten der Beobachtung und Analyse von Lernen als sozialer Praxis zu entwickeln.

Eine ausführliche Darstellung des Forschungsprofils findet sich unter www.interfach.de

Arbeitsaufgaben:

- Das Graduiertenkolleg bietet die Chance, ein Promotionsprojekt in einem renommierten interdisziplinären Forschungsumfeld durchzuführen. Die Promotionsvorhaben werden durch Workshops, Reisen zu Tagungen und Kongressen sowie bei der Umsetzung von Studien- und Forschungsaufenthalten unterstützt.
- Von den Bewerber*innen wird erwartet ein Dissertationsvorhaben zu skizzieren, das zum thematischen Rahmen des Graduiertenkollegs passt und das einen erfolgreichen Abschluss innerhalb von drei Jahren erwarten lässt.
- Im Graduiertenkolleg sollen Promotionsstudien gefördert werden, die in der Untersuchung von Unterrichtsinteraktionen eine fachdidaktische Perspektive (Deutsch oder Mathematik) mit einem praxeologischen Zugang verknüpfen. Zudem wird die Bereitschaft erwartet, sich auf einen multiparadigmatischen Diskurs im Gesamtrahmen des Graduiertenkollegs einzulassen.

Voraussetzungen:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in der Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Psychologie, Sprachwissenschaft oder eines soziologischen Hauptfach- bzw. Masterstudiengangs oder Masterabschluss bzw. Staatsprüfung im Lehramt.
- Da der Diskurs des Graduiertenkollegs zu relevanten Teilen auch auf Englisch geführt wird (bei den internationalen Summer Schools, auf internationalen Konferenzen) sind gute Englischkenntnisse erwünscht.



Internationale Bewerber*innen können sich auf Englisch bewerben, müssen aber die Bereitschaft mitbringen, innerhalb des ersten Jahres Deutsch, die Arbeitssprache des Kollegs, zu erlernen.

- Zudem wird die Bereitschaft erwartet, sich auf einen multiparadigmatischen Diskurs im Gesamtrahmen des Graduiertenkollegs einzulassen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Georg Breidenstein, Tel.: 0345 55-23902, E-Mail: georg.breidenstein@paedagogik.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-8101/21-D bis zum 01.10.2021 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, Frau Andrea Krieg, Franckeplatz 1 / Haus 31, 06110 Halle (Saale) oder per E-Mail: andrea.krieg@zsb.uni-halle.de (Tel. 0345 55-21701).

Die Bewerbungsunterlagen sollen neben Curriculum Vitae und Zeugniskopien ein Motivationsschreiben (1 Seite) und eine Skizze des Promotionsprojektes beinhalten (20.000 bis 30.000 Zeichen, plus Literatur), die das geplante Projekt mit seiner Forschungsfrage und -perspektive im Rahmenthema des Graduiertenkollegs verortet und einen groben Arbeits- und Zeitplan enthält. Die Entwicklung eines Exposés kann durch einen Online-Bewerber*innen-Workshop unterstützt werden, den das Graduiertenkolleg am 26.-27.08.2021 anbietet. Interessent*innen melden sich bitte bis zum 20.08.2021 bei sekretariat.heinzel@uni-kassel.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.